

Werke des Mutterstadter Künstlers Michael Kunz im Rathaus



Zur Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden des Mutterstadter Künstlers Michael Kunz vergangenen Freitag war die Bevölkerung herzlich eingeladen. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider freute sich, die zahlreichen Gäste zur Ausstellung der Kreisvolkshochschule mit Werken von Michael Kunz begrüßen zu dürfen. Darunter waren unter anderem die Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm, der Erste Beigeordnete Klaus Leicht sowie zahlreiche Ratsmitglieder.

Wie Schneider bemerkte, seien bereits bei der Gestaltung des Rathauses die offenen Galerien für Ausstellungen berücksichtigt worden, womit das Rathaus der ideale Ort sei, um solche Ausstellungen zu veranstalten. Wenn ein Mutterstadter Künstler eine Vernissage im Mutterstadter Rathaus mache, sei dies etwas Besonderes.

Auch der stellvertretende Leiter der Kreisvolkshochschule Herr Platz richtete das Wort an die Anwesenden. In seiner Laudatio beschrieb er die Werke des Künstlers unter dem Titel "Gegensätze". Dieser wäre charakteristisch für das künstlerische Schaffen von Michael Kunz, das in dieser Ausstellung leichte zarte Aquarelle und farbtensives Acryl auf verschiedenen großen Leinwänden zeigt.



Ob nass in nass verschwommene Farbtupfer oder Farbflächen, die Intention des Schöpfers wird immer deutlich. Die Techniken überschneiden sich in jedem Werk. In seinen Collagen arbeitet er unter anderem Sand oder Kartonage mit in die Farbe ein und fängt so seine persönlichen Stimmungen auf. Zu seinen Gemälden gehören unter anderem Reisebilder aus der Toskana und Venedig, aber auch Heimatbilder aus der Pfalz. So lädt zum Beispiel "Großes Meer" in seinen verschiedenen Blau- und Türkistönen mit weißen Schaumkronen zum Träumen ein. Frisches Gelb und Grün schimmern zwischen weißen Birkenstämmen im



"Birkenwald" hindurch. "Lavendelfelder" zeigen beruhigendes Lila vor azurblauen Bergen. Das Bild "Lazise" gewährt einen Einblick in das lebendige Treiben auf einer Promenade am Gardasee mit Blick auf einen kleinen Hafen. Die Toskana-Panorama-Bilder in warmem Terrakotta zeigen Urlaubsimpressionen des Künstlers. Der Blick auf einige Fachwerkhäuser und den Dom zu Speyer in goldenen Herbsttönen lässt den Betrachter die Heimatverbundenheit des Malers spüren. Nach dem Motto "Stillstand heißt Rückschritt" probiert Kunz auch gerne etwas Neues aus. So gehen seine neueren Werke in das Abstrakte und Moderne. Seine Lieblingstechnik ist das Acryl-Aquarellieren. Der

Künstler behauptet von sich selbst, er sei "kein trockener Maler, er möge es gerne nass". So zeigen seine Werke ohne Titel in verschiedenen Größen oder auch viergeteilt eine neue Richtung an, die er auch zukünftig weiter führen möchte. Dies lässt Kunstliebhaber gespannt sein auf die nächsten Werke des Mutterstadter Künstlers Michael Kunz.

Im Anschluss waren die Anwesenden zu einem Umtrunk und einem Rundgang durch die Ausstellung eingeladen. Für die musikalische Untermalung sorgte Alexandra Lehmler auf dem Saxophon. Die Dozentin an der Kreismusikschule erfüllte mit drei schwungvollen Jazzstücken das Rathaus.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 26. November im Rathaus in der Oggersheimer Str. 10 zu den gewohnten Öffnungszeiten zu sehen. Die Kunstwerke sind käuflich zu erwerben. Eine Preisliste liegt aus.

(Amtsblatt vom 11. November 2010)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)